

Fluency Shaping

**Therapie des Stotterns bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Intensiv-Fortbildung mit sehr hohem Praxisanteil
nach dem Konzept der Bonner Stottertherapie**

Bonn 14.06. - 15.06.2019

Zur Therapiekonzeption und zu meiner Person

Meinen Fortbildungen liegt das Konzept der Bonner Stottertherapie zugrunde, das die Weiterentwicklung und Integration der bewährtesten Therapieansätze vollzieht. Dabei ist mir wichtig, durch

- ein klar strukturiertes Gesamtkonzept sowie
 - eine sehr konkrete und stets praxisnahe Erarbeitung der Inhalte
- ein umfassendes „praktisch-therapeutisches Handwerkszeug“ für den ambulanten Rahmen zu vermitteln. Unterstützt wird dies
- durch ein umfassendes Fortbildungshandbuch
 - durch eine Vielzahl von therapiebegleitenden Videoaufnahmen und Arbeitsblättern sowie
 - durch einen hohen Übungsanteil (Arbeit in Kleingruppen).

Ich habe mich als Selbstbetroffener seit jeher auf die Therapie des Stotterns spezialisiert und das Konzept der Bonner Stottertherapie entwickelt. Seit 1989 bin ich für die stationäre Therapie jugendlicher und erwachsener Stotternder in der LVR-Klinik Bonn zuständig. Seit vielen Jahren biete ich Intensiv-Fortbildungen zu diesem Thema im deutschsprachigen In- und Ausland an.

Umfassende Informationen zum Therapiekonzept finden Sie unter www.stottertherapie-bonn.de.
Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden Sie unter www.holger-pruess.de.

Grundlegendes

Innerhalb der Therapie des Stotterns bei Jugendlichen und Erwachsenen sind die beiden Ansätze "Stottermodifikation" und "Fluency Shaping" durch eine wissenschaftliche Studie (2015) als die einzig wirksamen nachgewiesen worden. Die Erfahrungen zeigen, dass einige Stotternde mehr auf die eine, andere mehr auf die andere Richtung ansprechen, viele jedoch gerade von der Kombination beider Ansätze profitieren. Die Bonner Stottertherapie integriert aus diesem Grunde beide Ansätze in ein umfassendes Gesamtkonzept. Diese Fortbildung hat den Fluency-Shaping-Ansatz zum Inhalt.

Herkömmliche Fluency-Shaping-Ansätze werden häufig zu Recht dahingehend kritisiert, dass sie mit Hilfe von Sprechtechniken zwar ein flüssige(re)s Sprechen ermöglichen, häufig jedoch an einem wenig individualisierten Vorgehen wie auch an einer unnatürlichen Sprechweise scheitern. Von daher war mir die Weiterentwicklung dieses Ansatzes ein zentrales Anliegen. Diese Fortbildung vermittelt somit bewährte Techniken, um im Rahmen eines individuellen Vorgehens ein Höchstmaß an Sprechkontrolle und Natürlichkeit zu gewährleisten.

Hinweis

Da in den Fortbildungen Stottermodifikation und Fluency Shaping jeweils unterschiedliche Inhalte und Methoden erarbeitet werden, können beide Fortbildungen einzeln bzw. in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Inhalte

Erlernen einer flüssigen und kontrollierten Sprechweise

Die Fluency-Shaping-Technik steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Sie schafft ein Höchstmaß an Sprechflüssigkeit und -kontrolle und erweist sich gerade bei Stotternden mit folgendem Hintergrund als sehr effektiv:

- Betroffene mit einer höheren Stotterrate haben über Modifikationstechniken nur die Möglichkeit, jedes einzelne der gehäuft auftretenden Stotterereignisse zu bearbeiten, was sich als nicht umsetzbar erweist. Die Fluency-Shaping-Technik hingegen ermöglicht zumeist ein hohes Maß an kontrolliertem Sprechfluss, ohne dass die fortwährende Wahrnehmung und Bearbeitung von (antizipierten) Stotterereignissen notwendig ist.
- Betroffene mit einer geringen Fähigkeit zur (vorzeitigen) Symptomwahrnehmung können über Modifikationstechniken kaum Kontrolle gewinnen. Wie sollen sie Stotterereignisse modifizieren, wenn sie diese nicht adäquat wahrnehmen können? Fluency Shaping hingegen bietet ihnen über Techniken zur Sprechmodifikation die Möglichkeit zu einem flüssige(re)n Sprechen, ohne dass (zumeist) Symptomwahrnehmung notwendig ist.

Der Aufbau der Fluency-Shaping-Technik vollzieht sich über verschiedene Stufen - von einer anfangs stark verlangsamten Form hin zu einer Sprechweise, die bei vielen Therapieteilnehmern weitgehend dem normalen Sprechtempo entspricht. Von daher werden innerhalb der Fortbildung sowohl Regeln zum Aufbau von Sprechflüssigkeit als auch von Sprechnatürlichkeit intensiv erarbeitet.

Umsetzung in den ambulanten Rahmen

Meine eigenen ambulanten Erfahrungen wie auch die Rückmeldungen vieler Seminarteilnehmer/innen zeigen, dass die einzelnen Fortbildungsinhalte sehr gut im ambulanten Rahmen umsetzbar sind. Von daher werden innerhalb der Fortbildung neben Anregungen zur Optimierung des ambulanten Rahmens konkrete Möglichkeiten der Umsetzung erarbeitet.

Maßnahmen zur Rückfallprophylaxe

Stottern zählt zu den Störungsbildern mit der höchsten Rückfallgefährdung. Da letztlich nur der Langzeiterfolg zählt, kommt der Beibehaltung und Festigung der neuen Sprech-, Erlebens- und Verhaltensmuster eine zentrale Bedeutung zu. In diesem Sinne werden im Rahmen der Fortbildung klassische Rückfallverläufe vorgestellt und auf dieser Grundlage bewährte Strategien zur Rückfallprophylaxe sowie zur Rezidivbewältigung erarbeitet.

Supervision

Ferner besteht bei dieser Fortbildung die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele vorzustellen und das weitere therapeutische Vorgehen zu diskutieren. Hierfür können gerne Video- oder Tonaufnahmen von Patienten seitens der Therapieteilnehmer/innen mitgebracht werden.

Termin	14.06.2019 (Fr)	11.00 - 19.30 Uhr
	15.06.2019 (Sa)	09.00 - 16.30 Uhr

Ort	LVR-Klinik Bonn Kaiser-Karl-Ring 20, Hauptgebäude (Haus 3), Tagungsraum 2 53111 Bonn
------------	--

Kosten	Die Teilnahmegebühr beträgt 240 Euro. (Studierende/Auszubildende mit Ausweis: 195 Euro). Den Betrag bitte ich am ersten Fortbildungstag vor Ort zu entrichten. Belegte Brötchen (Freitag), heiße/kalte Getränke, Obst und Gebäck (Freitag und Samstag) werden gestellt.
---------------	---

Fortbildungspunkte	Für die Fortbildung sind 20 Fortbildungspunkte anrechenbar.
---------------------------	---

Anmeldeadresse	Holger Prüß, Wismarer Str. 67, 53757 St. Augustin Tel.: 02241 / 34 29 38, Fax: 02241 / 23 54 68
-----------------------	--

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erfolgt schriftlich durch den beigefügten Anmeldeabschnitt. Die Fortbildungsplätze werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung wird innerhalb kurzer Zeit von mir bestätigt. Ca. 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn werden noch nähere Informationen zugesandt. Die angemeldete Person kann ihren Seminarplatz jederzeit ohne Gebühr an eine andere, bisher nicht angemeldete Person übertragen. Bei Rücktritt bis zu 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn beträgt die Bearbeitungsgebühr 30 Euro. Bei einer Stornierung nach diesem Termin werden 80 Euro berechnet, sofern von der zurücktretenden Person keine Ersatzperson gestellt werden kann. Die Gebühr ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach der Abmeldung. Bei der Abmeldung gilt das Datum des Poststempels. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung (bitte mit deutlichen Druckbuchstaben ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung „Fluency Shaping“ vom **14.06. - 15.06.2019 in Bonn** an. Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. privat _____ dienstlich

Rechnungsadresse (sofern abweichend)

Ich bin Studierende(r) / Auszubildende(r): 0 ja 0 nein

Ort, Datum, Unterschrift _____

